

A1.1

# MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache  
Kursbuch



Hueber



Ebal Bolacio, Goethe-Institut/UERJ, Brasilien  
 Esther Haertl, Nürnberg, Deutschland  
 Miguel A. Sánchez, EOI León, Spanien  
 Claudia Tausche, Ludwigsburg, Deutschland  
 Anja Caroline Weber, Volkshochschule Wiesbaden, Deutschland  
 Katrin Ziegler, Università degli studi di Macerata, Italien

Prof. Dr. Christian Fandrych, Herder-Institut, Universität Leipzig

Organisation: Iciar Caso, Weßling  
Fotograf: Florian Bachmeier, München/Madrid

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung  
des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

1. Auflage

© 2012 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking print & digital, München

Zeichnungen: Michael Mantel, [www.michaelmantel.de](http://www.michaelmantel.de)

Layout und Satz: Sieveking print & digital, München

Verlagsredaktion: Marion Kerner, Gisela Wahl, Jutta Orth-Chambah, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-301901-1



MODUL 1	1	BEGRÜSSUNG, BEFINDEN Hallo! Ich bin Nicole ...	9
	2	ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE Ich bin Journalistin.	13
	3	FAMILIE Das ist meine Mutter.	17



MODUL 2	4	EINKAUFEN, MÖBEL Der Tisch ist schön!	25
	5	GEGENSTÄNDE, PRODUKTE Was ist das? – Das ist ein F.	29
	6	BÜRO & TECHNIK Ich brauche kein Büro.	33



MODUL 3	7	FREIZEIT, KOMPLIMENTE Du kannst wirklich toll ...!	41
	8	FREIZEIT, VERABREDUNGEN Kein Problem. Ich habe Zeit!	45
	9	ESSEN, EINLADUNG ZU HAUSE Ich möchte was essen, Onkel Harry.	49



MODUL 4	10	REISEN, VERKEHRSMITTEL Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.	57
	11	TAGESABLAUF, VERGANGENES Was hast du heute gemacht?	61
	12	FESTE, VERGANGENES Was ist denn hier passiert?	65

## Piktogramme und Symbole

Hörtext auf CD ▶ 1 02

Aufgabe im Arbeitsbuch AB

Aufgabe auf der  
Lerner-DVD-ROM

Beruf

### Grammatik

	arbeiten	haben
ich	arbeite	habe
du	arbeitest	hast
Sie	arbeiten	haben

### Kommunikation

Welche Sprachen sprichst  
du / sprechen Sie?  
Ich spreche sehr gut /  
gut / ein bisschen ...

### Hinweis

man = jeder/  
alle

INFO



Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	8

		INHALTE
MODUL 1	1 BEGRÜSSUNG, BEFINDEN Hallo! Ich bin Nicole ...	Hören/Sprechen: sich begrüßen/verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich und andere vorstellen
	2 ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE Ich bin Journalistin.	Sprechen: über den Beruf und Persönliches sprechen Lesen: Visitenkarten, Internet-Profil Schreiben: einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben
	3 FAMILIE Das ist meine Mutter.	Hören/Lesen: Drehbuchausschnitt Sprechen: über die Familie und über Sprachkenntnisse sprechen
MODUL 2	4 EINKAUFEN, MÖBEL Der Tisch ist schön!	Hören: Beratungsgespräche / Hilfe anbieten Sprechen: nach Preisen fragen und Preise nennen; etwas bewerten
	5 GEGENSTÄNDE, PRODUKTE Was ist das? – Das ist ein F.	Sprechen: nach Wörtern fragen und Wörter nennen; um Wiederholung bitten; etwas beschreiben; sich bedanken Lesen: Produktinformationen Schreiben: ein Formular ausfüllen
	6 BÜRO & TECHNIK Ich brauche kein Büro.	Hören: Telefongespräche Sprechen: Telefonstrategien Lesen: E-Mail und SMS
MODUL 3	7 FREIZEIT, KOMPLIMENTE Du kannst wirklich toll ...!	Hören: Aussagen zu Freizeitaktivitäten Sprechen: Komplimente machen; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen; um etwas bitten; sich bedanken
	8 FREIZEIT, VERABREDUNGEN Kein Problem. Ich habe Zeit!	Sprechen: sich verabreden; einen Vorschlag machen und darauf reagieren Lesen: SMS, Chat Schreiben: Einladung/Absage
	9 ESSEN, EINLADUNG ZU HAUSE Ich möchte was essen, Onkel Harry.	Hören: Gespräch über Vorlieben beim Essen Sprechen: über Essgewohnheiten sprechen; Konversation beim Essen Lesen: Comic
MODUL 4	10 REISEN, VERKEHRSMITTEL Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.	Hören: Durchsagen Sprechen: sich informieren; ein Telefonat beenden
	11 TAGESABLAUF, VERGANGENES Was hast du heute gemacht?	Sprechen: über Vergangenes sprechen Lesen: Terminkalender, E-Mail Schreiben: einen Tagesablauf beschreiben
	12 FESTE, VERGANGENES Was ist denn hier passiert?	Hören: Interviews Sprechen: über Feste und Reisen sprechen Lesen: Informationstexte
Aktionsseiten zu Lektion 1–12		73
Alphabetische Wortliste		97

WORTFELDER	GRAMMATIK	
Länder Alphabet	Verbkonjugation Singular W-Fragen	<b>MODUL-PLUS</b>
		<b>Lesemagazin:</b> 21 Das bin ich ...
Berufe Familienstand Zahlen 1–100	Verbkonjugation Singular und Plural Negation mit nicht Wortbildung -in	<b>Film-Stationen:</b> Clips 1–3 22 <b>Projekt Landeskunde:</b> 23 Heidi Klum
Familie Sprachen	Ja/Nein-Fragen, ja – nein – doch Possessivartikel mein/dein Verben mit Vokalwechsel	<b>Ausklang:</b> 24 Wo wohnt Winfried?
Zahlen: 100 – 1.000.000 Möbel Adjektive	definitiver Artikel der/das/die Personalpronomen er/es/sie	<b>MODUL-PLUS</b>
		<b>Lesemagazin:</b> 37 Und das ist ... meine Uhr
Farben, Dinge, Materialien, Formen	indefinitiver Artikel ein/ein/eine Negativartikel kein/kein/keine	<b>Film-Stationen:</b> Clips 4–6 38 <b>Projekt Landeskunde:</b> 39 Der Nachtflohmärkte Leipzig
Büro Computer	Singular – Plural Akkusativ	<b>Ausklang:</b> 40 Hubertus Grille braucht eine Brille.
Freizeitaktivitäten	Modalverb können Satzklammer	<b>MODUL-PLUS</b>
		<b>Lesemagazin:</b> 53 Anjas Veranstaltungstipps
Tageszeiten Wochentage Uhrzeiten Freizeitaktivitäten	Verbposition im Satz temporale Präpositionen am, um	<b>Film-Stationen:</b> Clips 7–9 54 <b>Projekt Landeskunde:</b> 55 Labskaus – eine norddeutsche Spezialität
Lebensmittel und Speisen	Konjugation mögen, „möchte“ Wortbildung Nomen + Nomen	<b>Ausklang:</b> 56 Heute ist der Tag!
Verkehrsmittel Reisen	trennbare Verben	<b>MODUL-PLUS</b>
		<b>Lesemagazin:</b> 69 Unterwegs – Der Reise-Blog von Anja Ebner
Alltagsaktivitäten	Perfekt mit haben temporale Präpositionen von ... bis, ab	<b>Film-Stationen:</b> Clips 10–12 70 <b>Projekt Landeskunde:</b> 71 Unterwegs in Zürich
Jahreszeiten Monate	Perfekt mit sein temporale Präposition im	<b>Ausklang:</b> 72 PartyMax



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Menschen* ist ein Lehrwerk für Anfänger. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und bereitet auf die gängigen Prüfungen der jeweiligen Sprachniveaus vor.

*Menschen* geht bei seiner Themenauswahl von den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aus und greift zusätzlich Inhalte aus dem aktuellen Leben in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Das Kursbuch beinhaltet 12 kurze Lektionen, die in vier Modulen mit je drei Lektionen zusammengefasst sind.

### Das Kursbuch

Die 12 Lektionen des Kursbuchs umfassen je vier Seiten und folgen einem transparenten, wiederkehrenden Aufbau:



### Einstiegsseite

Der Einstieg in jede Lektion erfolgt durch ein interessantes Foto, das oft mit einem „Hörbild“ kombiniert wird und den Einstiegsimpuls darstellt. Dazu gibt es erste Aufgaben, die in die Thematik der Lektion einführen. Die Einstiegssituation wird auf der Doppelseite wieder aufgegriffen und vertieft. Außerdem finden Sie hier einen Kasten mit den Lernzielen der Lektion.



### Doppelseite

Ausgehend von den Einstiegen werden auf einer Doppelseite neue Strukturen und Redemittel eingeführt und geübt. Das neue Wortfeld der Lektion wird in der Kopfzeile prominent und gut memorierbar als „Bildlexikon“ präsentiert. Übersichtliche Grammatik-, Info- und Redemittelkästen machen den neuen Stoff bewusst. In den folgenden Aufgaben werden die Strukturen zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form geübt. In die Doppelseite sind zudem Übungen eingebettet, die sich im Anhang auf den „Aktionsseiten“ befinden. Diese Aufgaben ermöglichen echte Kommunikation im Kursraum und bieten authentische Sprech- und Schreibenanlässe.



### Abschlussseite

Auf der vierten Seite jeder Lektion ist eine Aufgabe zum Sprechtraining, Schreibtraining oder zu einem Mini-Projekt zu finden, die den Stoff der Lektion nochmals aufgreift. Als Schlusspunkt jeder Lektion werden hier die neuen Strukturen und Redemittel systematisch zusammengefasst und transparent dargestellt.

## Modul-Plus-Seiten

Vier zusätzliche Seiten runden jedes Modul ab und bieten weitere interessante Informationen und Impulse, die den Stoff des Moduls nochmals über andere Kanäle verarbeiten lassen.

<b>Lesemagazin:</b>	Magazinseite mit vielfältigen Lesetexten und Aufgaben
<b>Film-Stationen:</b>	Fotos und Aufgaben zu den Filmsequenzen der <i>Menschen</i> -DVD
<b>Projekt Landeskunde:</b>	ein interessantes Projekt, das ein landeskundliches Thema aufgreift und einen zusätzlichen Lesetext bietet
<b>Ausklang:</b>	ein Lied mit Anregungen für einen kreativen Einsatz im Unterricht

## Die DVD-ROM

Mit der eingelegten DVD-ROM kann der Stoff aus *Menschen* zu Hause selbstständig vertieft werden. Sie ist ein fakultatives Zusatzprogramm für die Lernenden, ist passgenau mit dem Kursbuch verzahnt und bietet viele interessante und interaktive Lernangebote.

Folgende Verweise führen zur DVD-ROM:

interessant?	... ein Lese- oder Hörtext (mit Didaktisierung) oder Zusatzinformationen, die das Thema aufgreifen und aus einem anderen Blickwinkel betrachten
noch einmal?	... hier kann man den Kursbuch-Hörtext noch einmal hören und andere Aufgaben dazu lösen
Spiel & Spaß	... eine kreative, spielerische Aufgabe
Film	... ein Minifilm, der an das Kursbuch-Thema anknüpft
Beruf	... erweitert oder ergänzt das Thema um einen beruflichen Aspekt
Diktat	... ein kleines interaktives Diktat
Audiotraining	... Automatisierungsübungen für zu Hause und unterwegs zu den Redemitteln und Strukturen
Karaoke	... interaktive Übungen zum Nachsprechen und Mitlesen

Die DVD-ROM-Inhalte sind auch über den Lehrwerksservice unter [www.hueber.de/menschen/lernen](http://www.hueber.de/menschen/lernen) zugänglich. Der Zugangscode lautet: df989c25a2

Im Lehrwerksservice finden Sie außerdem zahlreiche weitere Materialien zu *Menschen* sowie die Audio-Dateien zum Kursbuch als mp3-Downloads.

Viel Spaß beim Lernen und Lehren mit *Menschen* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



# DIE ERSTE STUNDE IM KURS: HALLO!

## 1 Wie heißen Sie? Sagen Sie Ihren Namen.



## 2 Wer ist das? Sagen Sie den Namen.







- 102 **1 Hören Sie. Wie heißt das Lied?**  
Welche deutschen Namen kennen Sie noch?

AB **2 Und wer bist du?**

- 103 **a Hören Sie und kreuzen Sie an.**



Ich heiße  
☐ Winfried.  
☐ Paco.

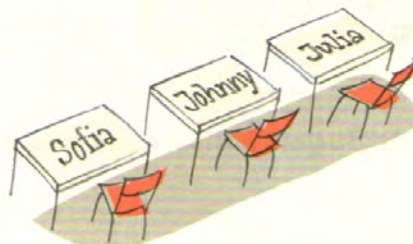


Ich bin  
☐ Nicole.  
☐ Winfried.

- b Kettenspiel: Sprechen Sie.**

▲ Hallo! Ich bin ...  
Und wer bist du?  
■ Hallo, ich heiße ...

- c Zeichnen Sie einen Sitzplan.**  
Notieren Sie die Namen.  
Wer weiß die meisten Namen?



**Hören/Sprechen:** sich begrüßen/verabschieden: *Hallo. – Tschüs.*; nach dem Befinden fragen: *Wie geht's?*; sich und andere vorstellen: *Das ist Paco. Er kommt aus ...*

**Wortfelder:** Länder, Alphabet

**Grammatik:** Konjugation Singular: *ich heiße, du heißt, ...*; W-Fragen: *Woher ...? / Wie ...?*





Hallo



Guten Tag



Guten Morgen



Guten Abend

► 104 **3 Ich komme aus Mexiko.**

AB

- a Wer sagt was? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.

PACO  
NICOLE

Woher kommst du? Aus Spanien?  
Nein, ich komme aus Mexiko.  
Du kommst aus Deutschland, hm?  
Aus der Schweiz?  
Ich komme aus Österreich.

- b Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit a.

GRAMMATIK

Woher komm\_\_ du?  
Ich komm\_\_ aus Mexiko.



aus Deutschland/Spanien/Wien/...  
! aus der Schweiz / aus der Türkei /  
aus dem Iran

INFO

► 105 **4 Woher kommt die Musik?**

AB

Hören Sie und ordnen Sie zu.

Spiel & Spaß

Land					
	Iran	Österreich	Spanien	Frankreich	Türkei
Musik	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

► 106 **5 Wer sagt was?**

noch einmal?

Hören Sie das Gespräch weiter und kreuzen Sie an.

	PACO	NICOLE	FRAU WACHTER
a Wie geht's?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Gut, danke!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Und wie geht's Ihnen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Auch gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Das ist Paco.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Guten Tag, Frau Wachter!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g Woher kommen Sie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h Er kommt aus Mexiko.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
i Auf Wiedersehen, Herr Rodriguez!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>







Gute Nacht



Tschüs



Auf Wiedersehen

AB

**6 Woher kommst du?**

interessant?

**a Was sagt Frau Wachter? Ergänzen Sie.**

NICOLE Woher kommst du, Paco? Aus Spanien?

FRAU WACHTER „Rodriguez“ ... hm ...  
Woher \_\_\_\_\_?**b Gespräche üben: du oder Sie?**

Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

► 107

**c Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.**Aus | das | Er | Guten | ist | kommt | Tag■ Das ist Paco. Und \_\_\_\_\_ ist Frau Wachter.

▲ Guten \_\_\_\_\_, Frau Wachter!

● \_\_\_\_\_ Tag, Herr ...

...

■ \_\_\_\_\_ aus Mexiko.

● Ah! \_\_\_\_\_ Mexiko!

▲ Ja.

**d Bekannte Persönlichkeiten: Wer ist das? – Das ist ...**

Arbeiten Sie auf Seite 75. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 77.



► 108

AB

Film

**7 Was sagen die Personen? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.**NICOLE  
FRAU WACHTER

Wie geht's?

Wie geht es Ihnen?

Wie geht es dir?

Sehr gut, danke! 😊😊

Gut, danke. 😊

Auch gut.

Es geht. 😊

Nicht so gut. 😞

KOMMUNIKATION

**du** → Wie geht's?

Wie geht es dir?

**Sie** → Wie geht's?

Wie geht es Ihnen?

**8 Gespräche üben: Nach dem Befinden fragen. Arbeiten Sie auf Seite 73.**

## AB 9 Das Alphabet

▶ 109 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Diktat

A, a [A]	B, b [Be]	C, c [Ce]	D, d [De]	E, e [E]	F, f [Ef]	G, g [Ge]	H, h [Ha]	I, i [I]	J, j [Jot]
K, k [Ka]	L, l [El]	M, m [Em]	N, n [En]	O, o [O]	P, p [Pe]	Q, q [Qu]	R, r [Er]	S, s [Es]	T, t [Te]
U, u [U]	V, v [Vau]	W, w [We]	X, x [Ix]	Y, y [Ypsilon]	Z, z [Zet]	Ä, ä [A-Umlaut]	Ö, ö [O-Umlaut]	Ü, ü [U-Umlaut]	ß [Es-Zett]

b Diktieren Sie Ihren Namen.

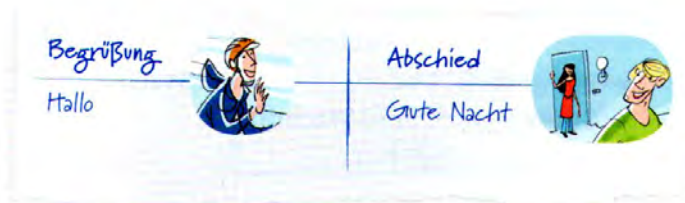
- Mein Name ist Valerie Wulf.
- ▲ Wie bitte?
- Ich buchstabiere: V-a-l...

▶ 110 10 Hallo oder tschüs?

AB

interessant?

Hören Sie die Wendungen aus dem Bildlexikon und ordnen Sie zu.

Halo | Guten Tag | Guten Morgen | Guten Abend | ~~Gute Nacht~~ | Tschüs | Auf Wiedersehen

11 Verabschieden Sie sich am Ende der Stunde.

Audiotraining  
Karaoke

## GRAMMATIK

## Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sein
ich	komme	heiße	bin
du	kommst	heißt	bist
Sie	kommen	heißen	sind
er/sie	kommt	heißt	ist

## W-Frage: wer, wie, woher

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommst	du?

## Aussage

	Position 2	
Ich	heiße	Paco.
Ich	komme	aus Österreich.
Mein Name	ist	Valerie.

## KOMMUNIKATION

## Name

Wie heißen Sie? / Wie heißt du?	Ich bin/heiße Nicole.
Wer sind Sie? / Wer bist du?	Mein Name ist Paco Rodriguez.

## Herkunft

Woher kommen Sie? / Woher kommst du?	(Ich komme) Aus Mexiko.
--------------------------------------	-------------------------

## sich und andere vorstellen

Das ist Paco / Frau Walter. Er/Sie kommt aus Mexiko.

## nach dem Befinden fragen

Wie geht es Ihnen? / Wie geht's? / Wie geht es dir?	Sehr gut. / Gut, danke. Es geht. / Nicht so gut.
Gut, danke. Und Ihnen?	Auch gut.

## um Wiederholung bitten

Wie bitte?





Ich bin Journalistin.

2

**1** Ich bin Diplom-Informatiker.

► 111 **b** Hören Sie und ordnen Sie zu.

**a** Was meinen Sie? Wer ist wer?  
Sehen Sie die Fotos und die  
Visitenkarten an.

- Das ist Markus Bäuerlein.
- ▲ Ja, das glaube ich auch.
- Nein, ich glaube, das ist ...

Hörtext      1      2      3      4  
Visitenkarte    ☐    ☐    ☐    ☐

**Sprechen:** über den Beruf  
und Persönliches spre-  
chen: *Ich bin Journalistin. /  
Ich bin nicht verheiratet.*

**Lesen:** Visitenkarten,  
Internet-Profil

**Schreiben:** einen Steck-  
brief / kurzen Text über  
sich schreiben

**Wortfelder:** Berufe,  
Familienstand, Zahlen  
1–100

**Grammatik:** Konjugation  
Singular und Plural: *haben,  
sein, arbeiten ...*; Negation  
mit *nicht*; Wortbildung *-in*

**B**  
Dr. Barbara Meinhardt-Bäuerlein  
– JOURNALISTIN –  
Blumenallee 24  
50858 Köln  
Fon: 0221-4823717  
Mobil: 0170-12198998  
Mail: mb@x-media.de

**C**  
**MARKUS BÄUERLEIN**  
Architekt  
Bismarckstraße 18  
53113 Bonn  
Telefon: 0228-29029108 | Handy: 0178-10103299  
Mail: markb@homerunnerabest.net

Diplom-Informatiker  
Sven Henkenjohann  
IT-Spezialist

Großbeerenstraße 88  
10963 Berlin  
Telefon: 030-253812120

Handy: 0163-909865651  
sven@galaxysyst.com  
www.galaxysyst.com

**D**  
**NADINE VAN  
MECHELEN**  
Albrechtstraße 35  
12167 Berlin  
0152-12345430  
nadinevm@vmbelge.be





## AB 2 Ich arbeite als Journalistin.

### 112 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Ich bin \_\_\_\_\_  
Ich arbeite als \_\_\_\_\_  
Ich arbeite bei \_\_\_\_\_

Journalistin.  
X-Media.  
Historikerin.

GRAMMATIK

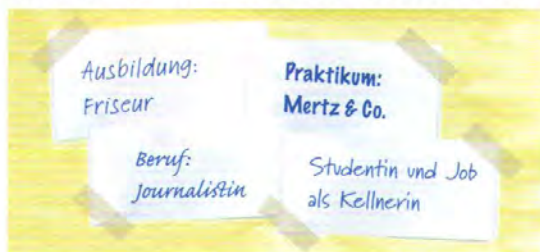
Ich bin ...

Ich arbeite **als** ...

**bei** ...



### b Was machen Sie? Was sind Sie von Beruf? Schreiben Sie Kärtchen und machen Sie ein Plakat. Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



GRAMMATIK	Historiker	Historikerin
	Journalist	Journalistin
	Student	Studentin
	Arzt	Ärztin

Beruf

### c Suchen Sie im Kurs. Wer hat die Kärtchen geschrieben?

- Carmen, was machst du beruflich?
- Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.

Was machen Sie / machst du beruflich?  
Was sind Sie / bist du von Beruf?  
Ich bin ... / Ich arbeite als ...  
Ich bin Studentin/Schülerin.  
Ich mache ein Praktikum bei ... / als ...  
Ich mache eine Ausbildung bei ... / als ...  
Ich habe einen Job als ...

KOMMUNIKATION

GRAMMATIK	<b>arbeiten</b>	<b>haben</b>
	ich arbeite	habe
	du arbeitest	hast
	Sie arbeiten	haben

### d Schreiben Sie Ihr Internet-Profil: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 74.

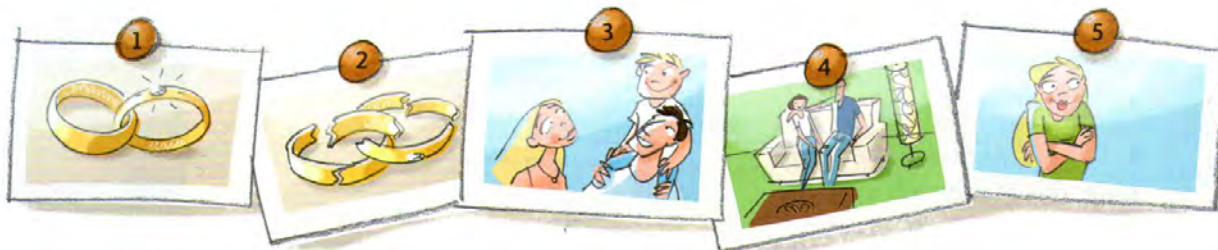
## AB 3 Wir sind verheiratet.

### a Familienstand: Ordnen Sie zu.

GRAMMATIK

Wir sind verheiratet.

Wir sind **nicht** verheiratet.



- ② Wir sind geschieden.
- ④ Wir sind nicht verheiratet, aber Peter und ich leben zusammen.

- ③ Wir haben ein Kind.
- ① Ich bin verheiratet.
- ⑤ Ich bin Single. / Ich lebe allein.





• Sekretärin

• Ärztin

• Lehrer

• Verkäufer

• Kellnerin

- 113 **b** Hören Sie das Interview. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Film

Barbara und Markus sind ☐ geschieden. ☐ verheiratet.  
 Sie haben ☐ keine Kinder. ☐ zwei Kinder.  
 Sie ☐ leben zusammen. ☐ leben nicht zusammen.



- 114 **c** Was haben die Personen auf Seite 13 gemeinsam?  
 Hören Sie noch einmal, fragen und antworten Sie.

wohnen in ... | arbeiten als ... | kommen aus ... | ...

- Was haben Sven und Nadine gemeinsam?  
 ▲ Sie wohnen in Berlin.

	wohnen	arbeiten	sein	haben
wir	wohnen	arbeiten	sind	haben
ihr	wohnt	arbeitet	seid	habt
sie	wohnen	arbeiten	sind	haben

- d** Gespräche üben: Was haben Sie gemeinsam? Arbeiten Sie auf Seite 74.

#### AB 4 Zahlen von 0 bis 100

- 115 **a** Hören Sie und sprechen Sie nach. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  
 null eins zwei drei vier fünf sechs sieben acht neun zehn elf zwölf

- b** Zahlen üben: Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

14 15 16 17 18  
 vierzehn sechzehn siebzehn  
 19 20 30 40 50 60  
 neunzehn zwanzig dreißig fünfzig sechzig  
 70 80 90 100  
 achtzig

#### AB 5 Wie alt bist du?

- 116 **a** Hören Sie und kreuzen Sie an.

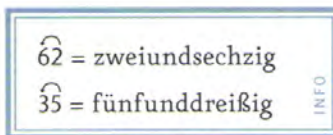
Spiel & Spaß

Wie alt sind Sven und Nadine? ☐ 25. ☐ 35.  
 Wo wohnen sie? ☐ In Bonn. ☐ In Berlin.

- b** Fragen Sie und spielen Sie „Echo“.

Alter | Wohnort | Beruf | Herkunft | Arbeitgeber | ...

- Wie alt bist du?  
 ▲ Ich bin 34 Jahre alt.  
 ■ Hey super – ich bin auch 34!



- 6** Texte verstehen: Stellen Sie andere Personen vor.  
 Arbeiten Sie auf Seite 78. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 82.

noch einmal?



## AB 7 Einen kurzen Text über sich schreiben

Diktat

- a Lesen Sie den Steckbrief und den Text und markieren Sie die Verben.

## STECKBRIEF

Vorname: Mette  
 Familienname: Svendsen  
 Herkunft: Dänemark  
 Wohnort: Kopenhagen  
 Beruf: Studentin / Job als Kellnerin  
 Alter: 24  
 Familienstand: Single  
 Kinder: keine Kinder



Ich heiße Mette Svendsen und komme aus Dänemark.  
 Ich wohne in Kopenhagen. Ich bin Studentin und habe einen Job als Kellnerin. Ich bin 24 Jahre alt, Single und habe keine Kinder.

## STECKBRIEF

Vorname:  
 Familienname:  
 Herkunft:  
 Wohnort:  
 Beruf:  
 Alter:  
 Familienstand:  
 Kinder:

- b Und Sie? Ergänzen Sie den Steckbrief und schreiben Sie einen Text über sich selbst.

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

## Verb: Konjugation

	machen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	arbeite	habe	bin
du	machst	arbeitest	hast	bist
er/sie	macht	arbeitet	hat	ist
wir	machen	arbeiten	haben	sind
ihr	macht	arbeitet	habt	seid
sie/Sie	machen	arbeiten	haben	sind

auch so: wohnen, leben ...

## Präpositionen als, bei, in

als	Ich arbeite als Journalistin.
bei	Ich arbeite bei X-Media.
in	Ich lebe in Köln.

## Wortbildung -in



der Journalist

der Arzt



die Journalistin

die Ärztin

## Negation mit nicht

Wir leben nicht zusammen.

Sie wohnt nicht in Köln.

## KOMMUNIKATION

## über den Beruf sprechen

Was sind Sie / bist du von Beruf?  
 Was machen Sie / machst du beruflich?

Ich bin/arbeite als ... bei ...  
 Ich bin Student/Schülerin.  
 Ich habe einen Job als ...  
 Ich mache eine Ausbildung als ... / ein Praktikum bei ...

## über Persönliches sprechen

Wo wohnen Sie / wohnst du? – Ich wohne/lebe in ...  
 Ich bin verheiratet/geschieden/Single.  
 Wir leben zusammen / nicht zusammen.  
 Ich habe ein Kind / zwei, drei ... Kinder / keine Kinder.  
 Wie alt sind Sie / bist du? – Ich bin ... Jahre alt.





► 117 **1** Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

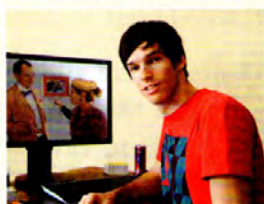


- a Die Frau auf dem Bild ist Herberts Mutter.  
b Die Frau auf dem Bild ist Herberts Frau.

glaube ich      glaube ich nicht

☐      ☐  
☐      ☐

► 118 **2** Was sagt Mark? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Mark Poppenreuther (21)

- a Das sind meine Eltern.  
b Sie sind Schauspieler.  
c Sie leben in Frankfurt.  
d Meine Schwester, mein Opa und ich sind auch Schauspieler.  
e Ich studiere Physik.

richtig      falsch

☐      ☐  
☐      ☐  
☐      ☐  
☐      ☐  
☐      ☐

**Hören/Lesen:** Drehbuch-ausschnitt

**Sprechen:** über die Familie: *Das sind meine Eltern.*; über Sprachkenntnisse: *Ich spreche sehr gut Englisch.*

**Wortfelder:** Familie, Sprachen

**Grammatik:** Ja/Nein-Fragen, *ja – nein – doch*; Possessivartikel *mein/dein*; Verben mit Vokalwechsel: *ich spreche – du sprichst*





### AB 3 Ich bin nicht verheiratet.

- ▶ 119 a Lesen Sie den Drehbuch-Ausschnitt und hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

GRAMMATIK		
ich	mein Mann	Mutter
du	dein Vater	Frau

HERBERT: Elvira!  
 ELVIRA: Wer ist das? Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Nein. Das ist meine Mutter.  
 ELVIRA: Deine Mutter?! Das ist nicht deine Mutter.  
 HERBERT: Doch.  
 ELVIRA: Sie ist nicht sehr alt, hm?  
 HERBERT: Doch. Sie ist 74.  
 ELVIRA: Ach Herbert! Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Elvira! Bitte!  
 ELVIRA: Bist du verheiratet?  
 HERBERT: Nein, Elvira. Ich bin nicht verheiratet.  
 ELVIRA: Nein?



- b Jetzt sind Sie selbst Schauspieler. Spielen Sie ähnliche Dialoge.

- |                          |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1 deine Frau – meine Oma | ■ Wer ist das? Ist das deine Frau? |
| 2 dein Mann – mein Vater | ▲ Nein. Das ist meine Oma.         |
| 3 dein Mann – mein Opa   | ■ Deine Oma?! ...                  |

### AB 4 Wer ist das?

- a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und markieren Sie die Verben. Ergänzen Sie dann.

GRAMMATIK	W-Frage	Wer	_____	das?
	Aussage	Das	_____	meine Mutter.
	Ja/Nein-Frage		_____	das deine Frau?

- b Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 76.

### AB 5 Ist das deine Frau?

- a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und ergänzen Sie *nein* und *doch*.

GRAMMATIK  
 Ist das deine Frau? 😊 Ja. 😞 \_\_\_\_\_  
 Ist das **nicht** deine Mutter? 😊 \_\_\_\_\_ 😞 Nein.

- b ja – nein – doch üben. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 76.





## AB 6 Marks Familie

1 20 a Sehen Sie das Bildlexikon an und hören Sie. Ergänzen Sie dann die Familienmitglieder.

Spiel & Spaß



Carl Poppenreuther



Helga Poppenreuther

meine Großeltern

GRAMMATIK

**Plural**  
meine Eltern  
deine Großeltern



Bernd Poppenreuther



Olga Poppenreuther

Carl und Helga Poppenreuther sind meine Großeltern.



**Mark**  
ich

Angelica



Diktat

b Was sagen andere Familienmitglieder? Spielen Sie Helga, Bernd oder Angelica.

Ich bin Helga. Mein Sohn heißt Bernd. Das ist mein Enkel. Er heißt ...

## AB 7 Schreiben Sie vier Namen auf einen Zettel.

Wer sind die Personen? Die anderen raten.

Kollege/Kollegin | Freund/Freundin | Partner/Partnerin | ...

Ewa, Frank, Tobias, Hilde

■ Ist Ewa deine Schwester?

■ Ist sie deine Freundin?

▲ Nein, Ewa ist nicht meine Schwester.

▲ Ja, das ist richtig. Ewa ist meine Freundin.

## 8 Familiengeschichten

Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner über ein Familienmitglied und machen Sie Notizen.

Name | Beruf | Alter | Wohnort | Familienstand | Kinder | ...

Bruder  
Name: Miguel  
Beruf: ...

■ Wie heißt dein Bruder?

▲ Er heißt Miguel.

■ Was ist er von Beruf?

▲ Er ist ...

Beruf





## 9 Ein Land – viele Sprachen

- a Wo in der Schweiz spricht man welche Sprache? Markieren Sie die Gebiete farbig. Die Auflösung finden Sie auf Seite 75.

Deutsch | Französisch | Italienisch | Rätoromanisch

- b Welche Sprachen sprechen Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.



Spanisch | Englisch | Russisch | Finnisch | Luxemburgisch |



Niederländisch | Polnisch | Schwedisch | Slowakisch | Slowenisch |



Tschechisch | Ungarisch | ...

- c Welche Sprachen sprechen wir?  
Machen Sie eine Kursstatistik.

	Wer?	Wie viele?
Englisch	John, Maria, Christos, ...	III
Spanisch	John, Tanja, ...	II
...		

Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie?  
Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ...

sprechen  
ich spreche  
du sprichst  
er/sie spricht

## GRAMMATIK

### Possessivartikel mein/dein

	maskulin	feminin	Plural
ich →	mein Bruder	meine Schwester	meine Eltern
du →	dein Bruder	deine Schwester	deine Eltern

### Ja-/Nein-Frage, W-Frage und Aussage

Ja-/Nein-Frage		Ist	das deine Frau?
W-Frage	Wer	ist	das?
Aussage	Das	ist	meine Frau.

### ja / nein / doch

Ist das deine Frau?	Ja, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).
Das ist nicht deine Frau?	Doch, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).

### Verb sprechen: Konjugation mit Vokalwechsel

ich	spreche	wir	sprechen
du	sprichst	ihr	sprecht
er/sie	spricht	sie/Sie	sprechen

## KOMMUNIKATION

### Familie

Das sind meine Eltern. / Das ist meine Mutter.

Ist Ewa deine Schwester? – Nein, Ewa ist nicht meine Schwester. Ewa ist meine Freundin.

### Sprachkenntnisse

Welche Sprachen sprechen Sie / sprichst du? – Ich spreche (sehr gut / gut / ein bisschen) Deutsch und Englisch.



# AS BIN ICH. DAS BIN ICH. DAS B

1



Ich heiße Paco Rodriguez. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Mexiko. Ich wohne in München und studiere Biochemie. Ich bin nicht verheiratet und meine Hobbys sind Skaten und Fotografie. Mein Sternzeichen ist Waage.

Das ist mein Bruder Miguel. Er ist 31. Er lebt in den USA, in Kalifornien. Er ist Ingenieur und arbeitet bei SunTex in Palo Alto. Miguel ist verheiratet und hat ein Kind. Miguels Frau heißt Patricia. Sie ist 27 und arbeitet als Krankenschwester. Das Baby ist meine Nichte Eliza.



2



Ich heiße Nicole Moser. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Österreich. Meine Heimatstadt ist Wien. Zurzeit lebe und studiere ich aber in München. Ich bin nicht verheiratet. Meine Hobbys sind Kochen, Musik machen und Singen. Mein Sternzeichen ist Widder.

Das ist mein Bruder Florian. Er ist 24 und lebt zurzeit in Spanien. Er spricht vier Fremdsprachen perfekt: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Florian studiert Business Management in Barcelona. Er ist bald fertig und geht dann zurück nach Österreich.



## 1 Lesen Sie die Texte und korrigieren Sie die Sätze.

- a Paco kommt aus Spanien.
- b Paco ist arbeitslos.
- c Miguel ist geschieden.
- d Patricia arbeitet als Verkäuferin.
- e Nicole kommt aus Graz und studiert in Wien.
- f Florian spricht zwei Fremdsprachen.

Paco kommt aus Mexiko.

---



---



---



---



---

## 2 Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie über sich und über ein Familienmitglied.



# FILM-STATIONEN *Clips 1-3*

## ► Clip 1 **1** Guten Tag! Grüß Gott! – Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu: Wer sagt was?

Auf Wiedersehen! | Auf Wiedersehen! | Guten Abend! | Guten Morgen! | Grüß Gott! | Hallo! | Tschüs! | Uf Wiederluege mitenand!

The map shows the following regions and cities: Moin, moin (North), Berlin (East), Guten Tag (Central), München (South), Wien (South-East), Zürich (West), and Grüezi (West). Arrows connect these locations to photos and greetings:

- Moin, moin** (North) points to a photo of a man with the greeting **Hallo!**
- Berlin** (East) points to a photo of a woman with the greeting **Tschüs!**
- Guten Tag** (Central) points to a photo of a man with the greeting **Hallo!**
- München** (South) points to a photo of a man with the greeting **Servus!**
- Wien** (South-East) points to a photo of a man with the greeting **Servus!**
- Zürich** (West) points to a photo of a man with the greeting **Servus!**
- Grüezi** (West) points to a photo of a man with the greeting **Servus!**

## ► Clip 2 **2** Ich bin Friseurin. – Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie die Steckbriefe.

STECKBRIEF		STECKBRIEF	
	1		2
Familienname:	Gencer	Familienname:	Nickels
Wohnort:	Augsburg <i>Gilching</i>	Wohnort:	Gilching
Beruf:	Friseurin	Beruf:	Ingenieurin
arbeitet in:	Gilching	arbeitet in:	München
Alter:	27	Alter:	39
Familienstand:	nicht verheiratet, 1 Kind	Familienstand:	geschieden



## ► Clip 3 **3** Das ist meine Familie. – Sehen Sie die Foto-Story und ordnen Sie zu.

The photo-story consists of three photos and their descriptions:

- Photo 1:** A man and a woman. Descriptions: "Das ist mein Vater.", "Sie ist 57.", "Mein Vater lebt jetzt in New York.", "Sie ist Amerikanerin.", "Sie wohnt auch in New York."
- Photo 2:** A man and a woman. Descriptions: "Das ist Aileen.", "Er ist schon 62.", "Meine Mutter lebt hier in Wien."
- Photo 3:** A man and a woman. Descriptions: "Sie heißt Tanja.", "Sie sind verheiratet und haben ein Kind.", "Das ist Otto.", "Das ist meine Schwester.", "Sie leben jetzt in Graz."



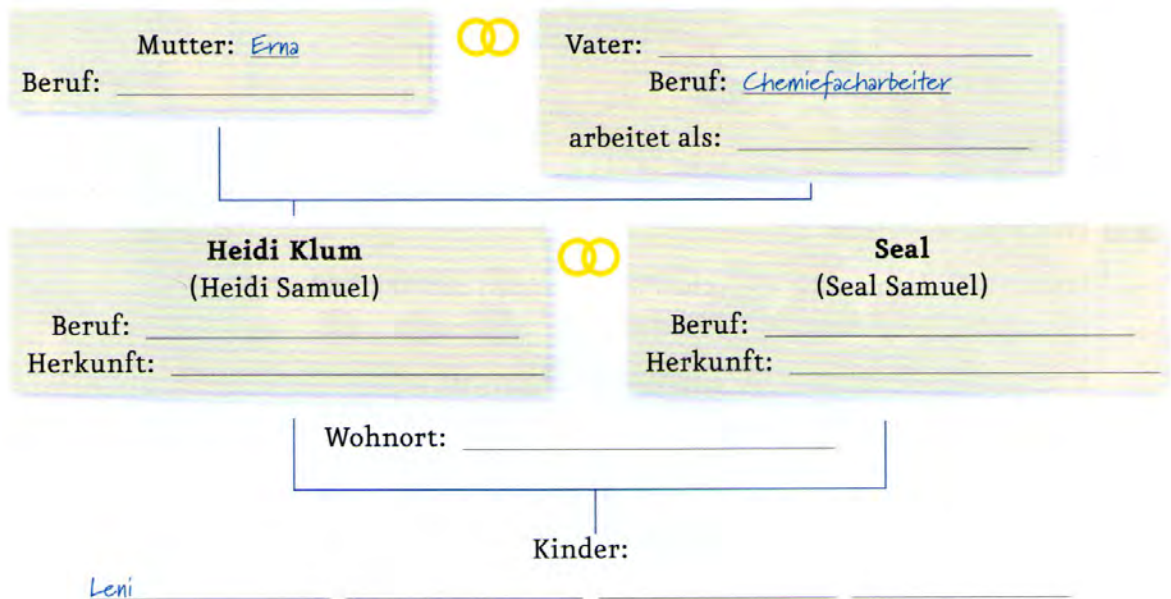
## 1 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stammbaum.



### Heidi Klum

Heidi Klum ist die Tochter von Erna und Günther Klum und kommt aus Deutschland. Sie ist am 1.6.1973 in Bergisch Gladbach geboren. Heidi Klums Vater ist Chemiefacharbeiter. Jetzt arbeitet er aber als Manager von Heidi Klum. Er ist verheiratet mit Erna Klum. Erna Klum ist von Beruf Friseurin, aber sie arbeitet nicht mehr.

Heidi Klum ist Model und Moderatorin. In Deutschland moderiert sie die Show *Germany's Next Topmodel*. Seit 2005 ist Heidi Klum mit Seal verheiratet. Seal ist von Beruf Sänger und kommt aus London. Heidi Klum hat vier Kinder. Sie heißen Leni, Henry, Johan und Lou. Die Familie wohnt zurzeit in den USA.



## 2 Prominente aus den deutschsprachigen Ländern

- Wählen Sie eine bekannte Person und suchen Sie Informationen zu Familie und Beruf im Internet. Machen Sie ein Poster mit einem Stammbaum wie in 1.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Meine Person heißt Heidi Klum.  
Sie kommt aus ...

Meine Person heißt ...  
Sie/Er kommt aus ... und ist ...  
Die Eltern heißen ...  
Der Vater /Die Mutter arbeitet als ...  
... ist verheiratet/geschieden/...  
... und ... haben ... Kinder.  
Sie wohnen in ...



# AUSKLANG

1 21 **1 Hören Sie das Lied und suchen Sie die Städte auf der Karte.**



**2 Winfried wohnt in ...**

**a** Erinnern Sie sich an die Menschen in den ersten drei Lektionen?  
Wer ist wer? Ergänzen Sie die Namen.

- A Sven Henkenjohann wohnt in Berlin und arbeitet als IT-Spezialist bei Galaxysyst.  
 B \_\_\_\_\_ kommt aus Mexiko und wohnt in München.  
 C \_\_\_\_\_ ist 21 und studiert in Stuttgart.  
 D \_\_\_\_\_ ist Architekt und wohnt in Bonn.  
 E \_\_\_\_\_ ist Journalistin. Sie kommt aus der Schweiz und lebt in Köln.  
 F \_\_\_\_\_ ist verheiratet. Sie arbeitet als Schauspielerin und lebt in Freiburg.

**b** Wo wohnt Winfried? Suchen Sie die passenden Buchstaben in 2a.

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1 = A, Nachname: Buchstabe 1 | 5 = E, Nachname: Buchstabe 12 |
| 2 = B, Vorname: Buchstabe 2  | 6 = F, Nachname: Buchstabe 7  |
| 3 = C, Nachname: Buchstabe 1 | 7 = F, Vorname: Buchstabe 3   |
| 4 = D, Nachname: Buchstabe 1 |                               |

Wie heißt die Stadt? Lösung:

H \_ \_ \_ \_ \_  
 1 2 3 4 5 6 7

**3 Ergänzen Sie die Ländernamen auf der Karte.**

Belgien | Dänemark | Deutschland | Frankreich | Italien | Liechtenstein | Luxemburg |  
 Niederlande | Österreich | Polen | Schweiz | Slowakei | Slowenien | Tschechien | Ungarn





**1 Wie heißen die Möbel auf Deutsch?**  
Zeigen Sie auf dem Foto und nennen Sie die Wörter.  
Hilfe finden Sie im Bildlexikon auf Seite 26 und 27.

► 1.22 **2 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

Sibylle sagt, — der Tisch ist zu groß.  
Artur sagt, das Bett ist schön.  
modern.  
nicht schlecht.  
praktisch.

schlecht ≠ gut  
groß ≠ klein

INFO

**Hören:** Beratungsgespräche / Hilfe anbieten

**Sprechen:** nach Preisen fragen und Preise nennen: *Wie viel kostet denn der Tisch?*; etwas bewerten: *Das finde ich schön.*

**Wortfelder:** Zahlen: 100 – 1.000.000, Möbel, Adjektive

**Grammatik:** definiter Artikel *der/das/die*; Personalpronomen *er/es/sie*





● Bett



● Bild



● Sessel



● Lampe



● Stuhl

### 1 23 3 Das ist aber teuer!

AB

a Was passt? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.



1 Der Tisch kostet A. Das ist \_\_!

2 Die Lampe kostet \_\_. Das ist \_\_!

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

VERKÄUFER SIBYLLE



- |   |   |                       |                                  |
|---|---|-----------------------|----------------------------------|
| a | ___ Ja, bitte. Wie viel kostet denn der Tisch?                              | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| b | <u>1</u> Brauchen Sie Hilfe?  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| c | ___ Der Tisch kostet 1478 Euro.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| d | ___ Ja. Das ist zu teuer!   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| e | ___ Das ist aber sehr teuer!  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| f | ___ Finden Sie?   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| g | ___ Sie kommt aus Italien. Der Designer heißt Enzo Carotti.                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| h | ___ Was kostet die Lampe?   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| i | ___ Die Lampe kostet nur 119 Euro. Das ist sehr günstig. Ein Sonderangebot. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| j | ___ Die Lampe ist wirklich sehr schön und nicht teuer!                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |

noch einmal?

c Ordnen Sie die Sätze in b.



### AB 4 der, das oder die?

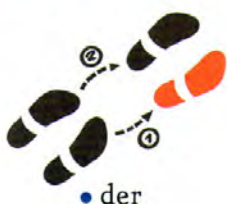
a Ordnen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon zu.

definiter Artikel

- GRAMMATIK
- der Sessel,
  - das Bett,
  - die Lampe,

1 24 b Artikelanzug: Hören Sie die Nomen und tanzen Sie.

Spiel & Spaß







● Sofa / ● Couch



● Tisch



● Schrank



● Teppich

▶ 1 25 **5 Ergänzen Sie die Zahlenschlange. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

AB  
Spiel & Spaß

100 (ein)hundert	200	300	351 dreihunderteinundfünfzig
	651	1000 (ein)tausend	10 000 zehntausend
	100 000	897 000 achthundertsiebenundneunzigtausend	

AB **6 Wie viel kostet das?**

▶ 1 26-28 **a Hören Sie und notieren Sie die Preise.**



898 000      1 000 000  
eine Million

Diktat

**b Gespräche üben: Nach Preisen fragen und Preise nennen. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.**

Preis	
100 Cent	= 1 Euro
9,99 €	= „9 Euro 99.“
0,50 €	= „50 Cent.“

AB **7 Was kostet die Lampe?**

**a Was sagt der Verkäufer aus 3b? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

Die Lampe kostet 119 Euro. → ☐ Er  
☐ Es kommt aus Italien.  
☐ Sie

● Tisch	→ er
● Bett	→ es
● Lampe	→

**b Puzzle: Was kostet der Schrank? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.**

**8 Fridolins Möbel**

**a Sehen Sie die Bilder an. Was ist das Problem? Kreuzen Sie an.**



Film

**b Wie finden Sie die Aufgabe?** ☐ zu leicht ☐ okay ☐ zu schwer

AB **9 Gespräche üben: etwas bewerten. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.**



▶ 1 29  
AB**10 Ergänzen Sie bitte oder danke. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**Brauchen Sie Hilfe? – Ja, bitte.

Kaffee? – Nein, \_\_\_\_\_.

Das macht dann  
9 Euro 95, \_\_\_\_\_.

Wie \_\_\_\_\_?



Vielen Dank! – \_\_\_\_\_.

**11 Wie übersetzen Sie bitte und danke?**

Übersetzen Sie die Gespräche in 10 in Ihre Muttersprache.

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

**definiter Artikel der/das/die****Nominativ  
Singular****definiter Artikel**

• maskulin	Der Tisch	ist schön.
• neutral	Das Bett	
• feminin	Die Lampe	

**Personalpronomen er/es/sie**

• maskulin	der Tisch:	Er kostet ...
• neutral	das Bett:	Es kostet ...
• feminin	die Lampe:	Sie kostet ...

## KOMMUNIKATION

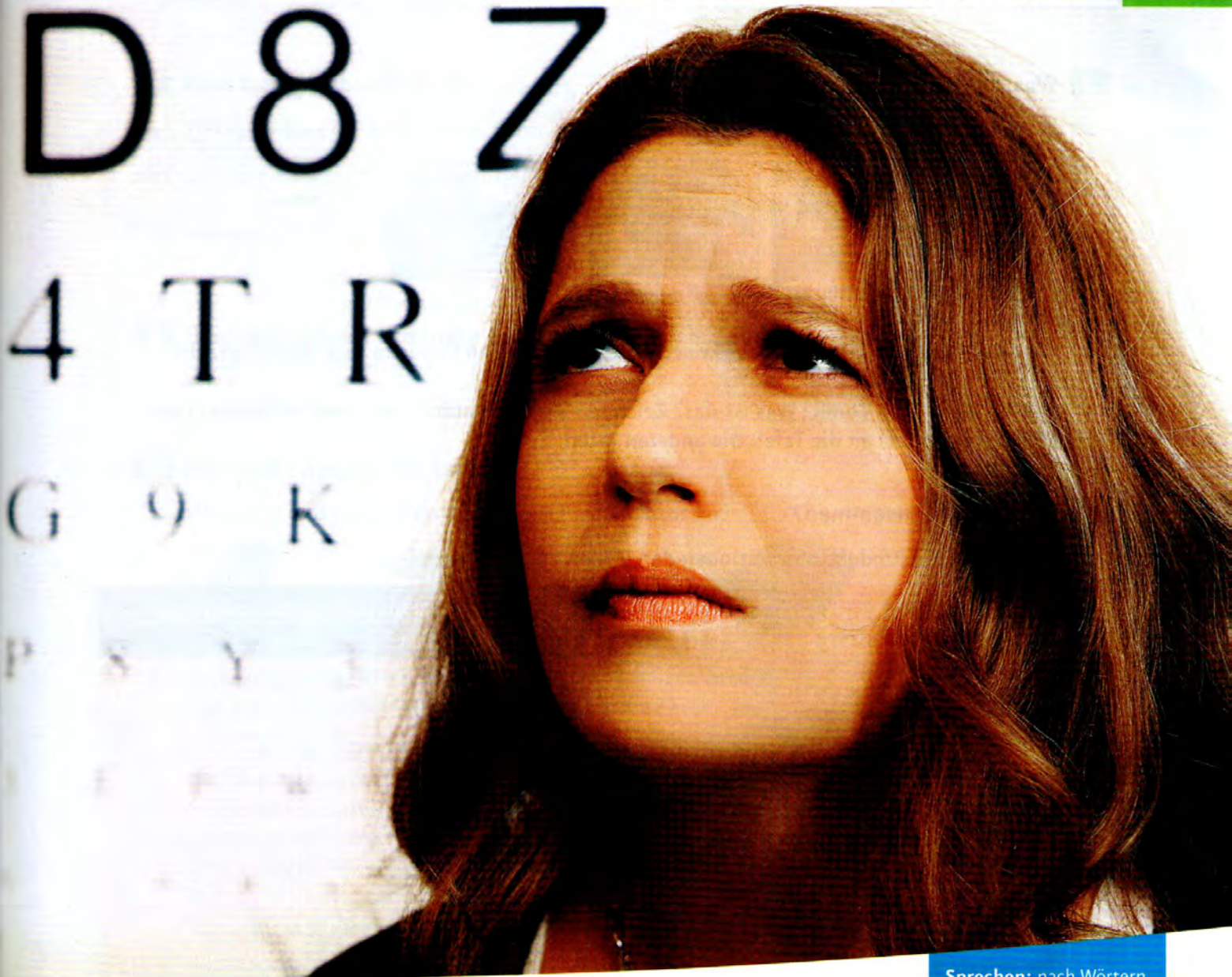
**Beratungsgespräche**

Brauchen Sie Hilfe?	Ja, bitte.
Wie viel / Was kostet (denn) die Lampe?	Die Lampe kostet (nur) 119 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

**etwas bewerten**

Das ist (sehr/zu/aber) teuer/günstig/billig.  
 Der Tisch ist zu groß / zu klein.  
 Ich finde die Lampe (wirklich) sehr schön.  
 Das finde ich auch. / Das finde ich nicht.  
 Finden Sie? / Findest du?





# 1 Frau Paulig beim Augenarzt

► 130

**a** Was ist das? Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

☐ Das ist ein P.    ☐ Das ist ein F.    ☐ Das ist ein T.

**b** Was sehen Sie hier? Markieren Sie und sprechen Sie.

F (P) R	3 6 8	F T Y	3 5 8	V U O	H W R

■ Ich glaube, das ist ein P.

▲ Ja, das glaube ich auch.

● Nein. Das ist ein F.

**Sprechen:** nach Wörtern fragen und Wörter nennen: *Wie heißt das auf Deutsch?*; um Wiederholung bitten: *Noch einmal, bitte.*; etwas beschreiben: *Die Brille ist rot.*; sich bedanken: *Danke. – Bitte.*

**Lesen:** Produktinformationen

**Schreiben:** ein Formular ausfüllen

**Wortfelder:** Farben, Dinge, Materialien, Formen

**Grammatik:** indefiniter Artikel *ein/ein/eine*; Negativartikel *kein/kein/keine*





• Bleistift

• Brille

• Buch

• Flasche

• Feuerzeug

## AB 2 Was ist das?

a Lesen Sie den Comic und ergänzen Sie die Tabelle.



	Das ist ...	
• der	ein	kein
• das	ein	
• die		keine

GRAMMATIK

b Wie übersetzen Sie ein/eine – kein/keine? Übersetzen Sie den Comic in Ihre Muttersprache.

c Spielen Sie wie im Comic: Was ist das? Zeichnen Sie Gegenstände aus dem Bildlexikon oder Möbel (Lektion 4) an die Tafel. Die anderen raten.

## AB 3 Was gehört zusammen?

a Ordnen Sie die Produktinformationen den Brillen zu.

### Optik EICHER

Unsere Frühjahrs-Aktion: Designer-Brillen  
Super-Brillen & Super-Preise



1



2



3

○ Sehr eckig und sehr elegant: Das Designer-Modell „1-4-you“ aus Kunststoff. Wir verkaufen die Brille in sechs modischen Farben: schwarz, weiß, blau, rot, orange oder grün. Das Optik-Eicher-Frühlings-Angebot: nur 179,- Euro (ohne Gläser).

○ Die Brille „EC07“ von Top-Designerin Elisabetta Caratti ist rund, aus Metall und extrem sportlich. Sie bekommen sie bei uns in drei verschiedenen Farben: rot, schwarz und weiß. Unser Super-Preis: 129,- Euro (ohne Gläser).

○ Sie ist ein Klassiker unter den Designer-Brillen: „Pamela O.“ von Dennis Brewster. Das Gestell ist rund und aus Kunststoff. Die Brille ist sehr modern, sehr leicht und sehr praktisch. Sie bekommen sie in den Kombinationen braun-orange oder dunkelgrün-gelb. Unser Preis: nur 99,- Euro (ohne Gläser).

Ob aus Kunststoff oder aus Metall: Optik Eicher hat immer mehr als 2000 Brillenmodelle für Sie auf Lager!

b Lesen Sie den Text in a noch einmal und ergänzen Sie.

#### Materialien

Holz



Papier



/Plastik



Glas



#### Farben



gelb



weiß



schwarz



#### Formen

eckig



interessant?